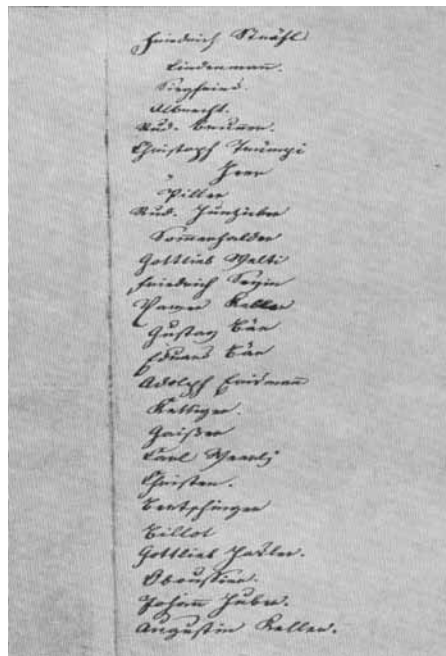


Widmungsblatt der "Turnliebhaber"



Wolfgang Menzel (1798-1873)



Liste der "Turnliebhaber"

Die Turnliebhaber (den Schulklassen nach geordnet):

- I. Eduard Bär
Jakob Christen
Christoph Heer
Rudolf Lindenmann
Ludwig Piller
Friedrich Sewin
Friedrich Siegfried
Christoph Trümpy
Karl Wehrli
- II. Eduard Billot
Adolf Erismann
Gottlieb Hasler
Johann Huber
August Oboussier
Gottlieb Welti
- III. Gottlieb Albrecht
Gustav Bär
Heinrich Bertschinger
Friedrich Sommerhalder
Friedrich Strähl
- IV. Xaver Keller
Augustin Keller

Schüler des Lehrvereins:

- Rudolf Brunner
- Rudolf Hunziker
- Johann Kettiger
- Johann Gaisser



Regierungsrat Franz Waller (1803 - 1879)



Der KTV Aarau im Jahre 1878. Im Vordergrund liegen Fecht-
Utensilien.



Die Aktivitas am Kantonturnfest in
Rheinfelden 1904.

Waldkneipe anno 1909





Couleurkarte des KTV Concordia
Frauenfeld aus dem Jahre 1914.

Diese Karte, von den Kartellbrüdern
aus St. Gallen stammend, wurde am 3.
Juli 1904 an die "Bayrische Bierhalle"
in Aarau aufgegeben.



Mit den Verbindungen der
Schweizerischen Akademischen
Turnerschaft (SAT) unterhielt man
nicht nur einen regen Briefverkehr,
sondern es traten auch einige Altherren
an der Universität in eine solche
Turnerschaft ein. Hier handelt es sich
beispielsweise um eine Karte der
Utonia Zürich aus dem Jahre 1907.



Die Kontakte zu anderen Gymnasial- oder Universitätsverbindungen beschränkte sich auf den Briefwechsel oder auf Zusammenkünfte an den Eidgenössischen Turnfesten: eine festere Verbindung hätte die Schule wohl nicht erlaubt. Daneben gab es auch Altherren des KTV Aarau, die an der Hochschule einer 2. Korporation beitraten und auch hinsichtlich auf die Anwerbung von Gymnasiasten häufig Postkarten nach Aarau sandten (z.B. Technika Bernensis Burgdorf).



Die schlagende Turnerschaft Jurassia Lausanne (1897 - 1917) bestand aus Deutschschweizern die an der Universität Lausanne studierten. Sie erstand in einer aufstrebenden Phase des Couleurstudententums in der Schweiz, ja der eigentlichen Blütezeit. Leider musste sie ihren Betrieb im 1. Weltkrieg einstellen, weil fast keine Deutschschweizer mehr in der Romandie studierten und die wenigen Verbliebenen sich nicht mit dem Satisfaktionsprinzip einer schlagenden Verbindung identifizieren konnten.



Auch mit der Amicitia Solothurn, die eine Zeit lang Mitglied des Kartells war, waren die KTVer verbunden: im Januar 1917 erhielt die Aktivitas des KTV Aarau die Ehrenmitgliedschaft ! Am letzten Eidgenössischen Turnfest in Bern (1996) begegneten sich die beiden Aktivvereine das letzte Mal: in der Umziehkabine nach dem Kilometerlauf im Sektionskampf. Leider blieb es nur bei einem schüchternen "Hallo" und "Auf Wiedersehen".





Dieses Photo aus dem Jahre 1908 ist dem Stammvater (Oskar Weber v/o Fink) der abgebildeten Bierfamilie gewidmet. In der Mitte sitzt Webers Leibfuxe Hans Siegrist v/o Mutz. Nach ihm spaltet sich die Bierfamilie in zwei Äste: auf der linken Seite ist Arnold Dürst v/o Chutz und dessen Leibfux Ernst Zöllly v/o Pascha und auf der rechten Seite Walter Kern v/o Dachs und sein Leibfux Ernst Basler v/o Pop auszumachen.

Nachdem ein KTVer ausgetreten ist, schenkte er dem Aktivverein ein Portraitphoto. Die Photographie auf der rechten Seite zeigt wiederum Arnold Dürst v/o Chutz; der Name seines Nachbarn zur Linken ist leider unauffindbar.



Zur Rechten sieht man eine Einladung zur Abendunterhaltung des KTV St. Gallen vom 18. Januar 1913. Die St. Galler führten einen Stabreigen, ein Sektionsturnen am Barren, einen Bauerntanz, sowie "Till Eulenspiegel mit den drei Blinden" auf; anschliessend fand ein Ball statt.



Ausser dass Karl Kobelt v/o Igel (1891 - 1968) der einzige Bundesrat des KTV St. Gallen war, ist er unseren Kartellbrüdern aus der Ostschweiz durch seine ganz besondere Gabe in bester Erinnerung geblieben: Als Zeichner schuf er Dutzende von Farbkarten, die er als Aktiver oder als junger Altherr, das heisst irgendwann zwischen 1908 und den frühen 20er Jahren schuf. Igel zeichnete nicht nur für den KTV St. Gallen, sondern auch für den Akademischen Ingenieur - Verband. Die Karten mit dem Vermerk K. Kobelt sind heute nicht nur in Couleuriker - Kreisen gesuchte Sammlerstücke (Kral Ales: 100 Jahre AHV - KTV St. Gallen 1898 - 1998, S. 19).

Seit 1916 zog sich die Aktivitas in den Sommerferien auf die Hütte im Gwüest auf der Göscheneralp zurück. Auf dem ersten Bild sieht man zur Linken die Neben - und auf der rechten Seite die Haupthütte. Auf dem untersten Photo sieht man einige Aktive, die gerade eine Bergtour unternehmen: man beachte die trendigen Sonnenbrillen !

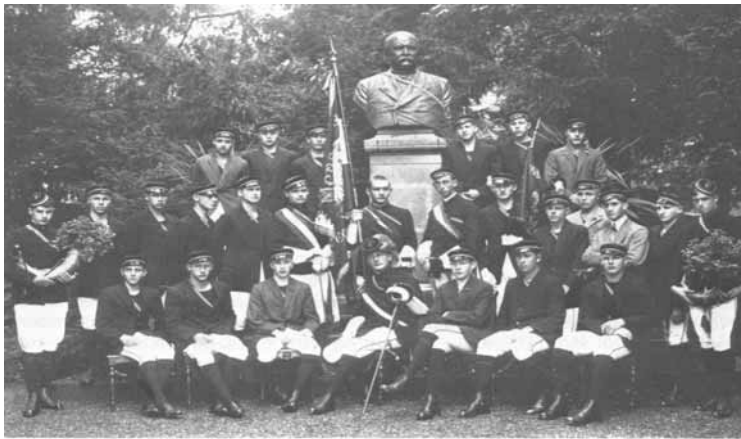




Das KTVer Hüttenleben ! Die beiden obersten Photos stammen aus dem Hüttenbericht 1921, die restlichen Aufnahmen werden sehr wahrscheinlich nicht viel älter oder jünger sein. Bei dem pfeifenrauchenden Bergbauern (oben rechts) handelt es sich um Juli Mattli, der den KTVern die Hütte auf der Göschneralp vermietete.



Aktivitas ca. 1917 - 20



Aktivitas 1927



Aktivitas 1930



Anlässlich der Feierlichkeiten zur Jahrhundertfeier des KTV Aarau im Jahre 1930 überreichte dessen Altherrenverband der Aargauischen Kantonsschule eine vom Künstler Alexander Zschokke geschaffene Bronzestatue.

Aktivitas und Altherrenverband des KTV Aarau (1930)

